

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
– Pressestelle –

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
– Pressestelle –

Senatsverwaltung für Finanzen
– Pressestelle –

Berlin, 27. August 2018

Presseinformation

Grundsteinlegung des ersten Bauvorhabens der Berliner Schulbauoffensive – Neubau der „Integrierten Sekundarschule Mahlsdorf“

Am heutigen Montag fand im Beisein von Katrin Lompscher, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen, Sandra Scheeres, Senatorin für Bildung, Jugend und Familie, Dr. Matthias Kollatz, Senator für Finanzen, und Dagmar Pohle, Bezirksbürgermeisterin von Marzahn-Hellersdorf, die feierliche Grundsteinlegung für das erste Bauvorhaben der Berliner Schulbauoffensive statt.

Der Neubau der Integrierten Sekundarschule mit Sporthalle und Außenanlagen entsteht in Berlin-Mahlsdorf, An der Schule 41-59, und wird von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen in Amtshilfe für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf errichtet. Die Schule gehört als Modellvorhaben zu drei Schulneubauten, die erstmalig in Berlin in Holzmodulbauweise erstellt werden.

Senatorin Katrin Lompscher: „Ich freue mich sehr, dass wir hier im Bezirk Marzahn-Hellersdorf heute gemeinsam den Grundstein für das erste Vorhaben der Berliner Schulbauoffensive legen konnten. Dank der innovativen Holzbauweise und der deutlich beschleunigten Verfahren, reduziert sich die Bauzeit gegenüber der Errichtung eines konventionellen Baus um die Hälfte. Die Schule wird den Schülerinnen und Schülern so bereits zum Schuljahresbeginn 2019/2020 zur Verfügung stehen.“

Senatorin Sandra Scheeres: „Die neuen Schulen werden das Stadtbild und den Schulalltag vieler Schülerinnen und Schüler über Jahrzehnte prägen sowie den Rahmen der pädagogischen Arbeit vorgeben. Insofern ist die Berliner Schulbauoffensive sowohl eine große quantitative, als auch eine qualitative Herausforderung. Dafür haben wir ein neues Raumkonzept entwickelt, das für zeitgemäße pädagogische Konzepte steht. Wichtige Eckpunkte des Raumkonzepts konnten bereits bei der Planung dieser Integrierten Sekundarschule berücksichtigt werden: Die Mensa und der Mehrzweckraum wurden in einer Einheit geplant und bieten der zukünftigen Schulgemeinschaft eine attraktive Möglichkeit, sich zu versammeln, zu diskutieren und Veranstaltungen zu organisieren.“

Senator Dr. Matthias Kollatz: „Die Schulbauoffensive des Berliner Senats ist das größte Investitionsvorhaben der laufenden Legislaturperiode. Die Aufgaben, die bewältigt werden müssen, sind entsprechend groß: Der Sanierungsstau muss abgebaut, die Bauunterhaltung auf nachhaltiges Niveau gesteigert und der Neubau im Vergleich zu den Vorjahren deutlich ausgeweitet werden. Das erfordert Augenmaß und ein striktes Controlling, zumal Berlin sich einem steigenden Baupreisindex nicht entziehen kann. Ungeachtet dessen haben wir nach sehr schmerzhaften Jahren der Konsolidierung den Turnaround geschafft und uns finanzielle Gestaltungsspielräume hart erarbeitet. Das eröffnet uns mehr Möglichkeiten, das Investitionsvolumen perspektivisch zu steigern. Denn: Berlin wächst und der Geburtenüberschuss steigt. Sollte die Bevölkerungszahl schneller steigen als prognostiziert, müssten wir reagieren und das Schulbau-Programm entsprechend anpassen.“

Der Neubau der Integrierten Sekundarschule Mahlsdorf wird Platz für 550 Schülerinnen und Schüler bieten und über eine vierzügige Sekundarstufe I (7.-10.Klasse) sowie eine zweizügige Sekundarstufe II (11.-13.Klasse) verfügen. Für den Schulsport wird auf dem Grundstück eine Sporthalle errichtet. Diese soll künftig auch von Sportvereinen genutzt werden. Die Gesamtkosten für den Neubau der Gebäude und Außenanlagen betragen rund 34,8 Mio. Euro.

Die Berliner Schulbauoffensive

Der Senat investiert bis 2026 rund 5,5 Mrd. Euro in die Sanierung und den Bau von Schulen. Mehr als 60 Schulen müssen neu errichtet, Hunderte saniert, um- und ausgebaut werden. Instandhaltungs- und Sanierungsvorhaben mit einem Volumen von jeweils bis zu 5,5 Mio. Euro sollen in der Verantwortung der Bezirke zügig umgesetzt werden. Maßnahmen zwischen 5,5 Mio. und 10 Mio. Euro sowie Großmaßnahmen von jeweils mehr als 10 Mio. Euro werden durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen in Amtshilfe für die Bezirke bzw. durch die landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft HOWOGE umgesetzt. Insgesamt übernimmt die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen 38 Neubauschulen sowie zehn Großsanierungsmaßnahmen über 10 Mio. Euro und 21 Sanierungsmaßnahmen zwischen 5,5-10 Mio. Euro. Weitere Informationen zur Schulbauoffensive des Berliner Senats finden Sie online unter <https://www.berlin.de/sen/finanzen/haushalt/schulbauoffensive/artikel.613867.php>.

Den Bericht mit einer Auflistung aller Sanierungs- und Neubauvorhaben der Berliner Schulbauoffensive finden Sie online unter: <https://www.berlin.de/schulbau/massnahmen-und-finanzen>. Der Bericht wird halbjährlich fortgeschrieben.